

Kleines Land mit grosser Geschichte

Unser Nachbar und sechstkleinster Staat der Welt feiert Geburtstag. Am 15. August wird das **Fürstentum Liechtenstein** 300 Jahre alt! Das Ländle ist voll von spannenden Erzählungen und wunderbaren Aussichten.

Von **Barbara Blunski**

Ausgerechnet wenn ich der Hauptstadt einen Besuch abstatte, herrscht eine regelrechte Staatskrise. Mein Reiseleiter Leander Schädler ist ganz nervös, denn eigentlich sollte er später eine Gruppe durchs Landtagsgebäude führen. Doch dort tagt die Regierung in einer speziellen Sitzung und entscheidet über den Verbleib der Aussenministerin. Regierungsrätin Dr. Aurelia Frick hat nämlich schon öfters ihr Budget überzogen und verliert schliesslich das Vertrauen der Ratskollegen und ihren Posten. Ein Skandal – und das auch noch im Jubiläumsjahr!

Selbst auf 2000m Höhe ist das ein Thema. Mit der Gondel fahren Leander und ich vom auf 1600m Höhe gelegenen Familienferienort Malbun bis zur Bergstation Sareis, wo er mir den schönsten Blick ins grüne Herz des Ländles zeigt. Das wird umringt von der Gebirgsgruppe des Rätikons. Die Aussicht von der Panoramaterrasse des Berggasthauses auf die Gipfel ist wirklich atemberaubend und macht Lust, gleich loszuwandern. Ein dichtes Wanderweg-Netz steht sowohl dem gemütlichen Spaziergänger wie auch dem geübten Bergsteiger zur Auswahl. Die Wege entlang der Grenzen zur Schweiz und dem Vorarlberg waren einst berühmte Schmugglerpfade.

Kaum zu glauben, dass das Fürstentum Liechtenstein vor 300 Jahren noch mausarm war. Aber gute Beziehungen hatten die wechselnden Herrscher schon immer. Der heute 160 Quadratkilometer grosse Kleinstaat war nämlich eine wichtige Pufferzone zwischen Italien und der Schweiz und Teil des deutschen Staats. Kaiser Karl VI. vereinigte schliesslich 1719 die von Fürst Johann Adam I. gekauften Herrschaften Schellenberg und die

Grafschaft Vaduz zum Reichsfürstentum Liechtenstein. Die Souveränität erlangte es aber erst 1806 dank Napoleon, der das Land in den Rheinbund aufnahm.

Ein Meilenstein in der Geschichte war der Zollanschlussvertrag mit

der Schweiz. 1924 fielen die Grenzkontrollen weg und der Schweizer Franken wurde als Währung übernommen. Aber trotzdem waren die Liechtensteiner nicht auf Rosen gebettet. So konnte der Bau des Rathauses zu Vaduz 1931 nur dank ei-

nes Bankkredits von der Schweizerischen Volksbank finanziert werden. Ein anderes Gebäude machte hingegen schlechte Erfahrungen mit den Eidgenossen. Im Schwabenkrieg 1499 brannten die nämlich das Schloss von Vaduz nieder.

Seit 1939 ist das Schloss nach einem Ausbau ständiger Wohnsitz der Fürstenfamilie und kann darum nicht besichtigt werden. Den fürstlichen Wein konnte ich hingegen in der Hofkellerei probieren.

Sie liegt mitten im vier Hektar grossen Herawingert, dem bedeutendsten Weinberg im Fürstentum Liechtenstein. Im Erlebnispass sind neben den öffentlichen Verkehrsmitteln und Museumseintritten auch die Degustation von zwei Weinen inbegriffen. Der Tagespass kostet für Erwachsene 25 Franken; man profitiert von 30 Angeboten und Attraktionen im Wert von über 300 Franken. So haben die Besucher ihr Budget bestens im Griff! ✨



Das Rote Haus in Vaduz stammt aus dem Jahr 1338. Es erhielt seinen Namen nach seinem charakteristischen Anstrich.



Die Burg Gutenberg thront hoch über Balzers.



Das Rathaus im Zentrum von Liechtensteins Hauptstadt Vaduz. In Sichtweite liegt das Schloss, der Sitz des Fürstenhauses.

INFO FÜR REISELUSTIGE

- Anreise:** Per Bahn und Bus via Sargans.
- Übernachten für Budgetbewusste:** Das Zweisterne-Superior-Landhaus am Giessen in Vaduz. Doppelzimmer ab 160 Franken pro Nacht.
- Kulinarik:** Mit Weitblick geniesst man vom Berggasthaus Sareis selbstgemachten Eistee und köstlichen Kaiserschmarrn. Ebenfalls zu empfehlen sind das Restaurant im Hotel Tuna in Malbun, das Restaurant Au und die Fürstliche Hofkellerei in Vaduz.
- Sehenswert:** Die Sonderausstellung zum Jubiläum im Liechtensteinischen Landesmuseum. Die Schatzkammer mit dem berühmten Apfelblütenei von Fabergé, dem Fürstenhut und dem Mondgestein. Mit dem Vaduzer Städtlezug können Sie bequem erste Eindrücke sammeln.
- Wandern:** Auf einer Strecke von 75 Kilometern verläuft der neue Liechtensteinweg und verbindet alle 11 Gemeinden (www.liechtensteinweg.li). Die L1story-App ist dazu ein idealer Begleiter (je nach Telefonanbieter Roaminggebühren bei Online-Nutzung).
- Veranstaltungen:** Im Zentrum von Vaduz findet am 15. August der Staatsfeiertag 300 Jahre Liechtenstein statt (www.300.li). Ebenfalls sehenswert ist das Liechtensteiner Winzerfest am 31. August und für Musikliebhaber «Vaduz Classic» vom 22. bis 26. August oder das «The Princely Liechtenstein Tattoo» vom 5. bis 7. September.
- Allgemeine Infos:** www.tourismus.li

FOTOS: LIECHTENSTEIN MARKETING (4); BARBARA BLUNSKI (2); KARTE: WWW.SCH-KARTE.DE; DIESE REISE WURDE UNTERSÜTZT VON LIECHTENSTEIN MARKETING



Lage
Das Fürstentum Liechtenstein liegt zwischen der Schweiz und Österreich.

Beste Reisezeit
Liechtenstein begeht seinen Staatsfeiertag am 15./16. August.



Lichtershow
Die Feierlichkeiten zum Staatsjubiläum dauern von Januar 2019 bis Januar 2020.



Exklusiver Genuss
In der Hofkellerei wird der fürstliche Wein zum Kauf angeboten.

Essen und Trinken
Kaiserschmarrn im Berggasthof Sareis mit Blick ins Wandergebiet.

